



Inventarblatt der schützenswerten Bauten (Auszug)

**Adresse**

Kreuzackerstrasse 9

Objektname

Landhaus Kreuzacker

Objektgattung

Einfamilienhaus

Funktion ursprünglich

Wohnhaus

Erstellungsdatum

1875

Baumeister

Wartmann Georg Leonhard (1813-1884)

Bauherrschaft

Nef Eduard

Kurzbeschreibung

Freistehende Villa in zugehörigem Garten.

Gesamtaufnahme

Die Villa erhebt sich als Kubus mit zwei Vollgeschossen auf rechteckigem Grundriss. Fünf Achsen in der Nordfassade, die zugleich Eingangsseite ist, drei Achsen an den anderen drei Fassaden. Die mittleren Achsen süd- und nordwärts sind unter einem Quergiebel um ein Stockwerk erhöht und als Risalit vorspringend. Südwärts sind die Öffnungen der Mittelachse verdreifacht. Abgewalmtes, flach geneigtes Satteldach, das durch die erwähnten Quergiebel ergänzt wird. Eindeckung: Eternitschiefer. Der Sockel ist aus Granit, das Kellergeschoss mit Sandsteinquadern verkleidet, das Erdgeschoss ist mit waagrecht Bänderung verputzt, das Obergeschoss flach verputzt. Die Öffnungen sind in klassizistischer Art mit von Erdgeschoss zu Obergeschoss leicht veränderten Bänken und Bedachungen ausgestaltet, jeweils in grauem Sandstein, ausserdem sind sie mit Jalousieläden verschliessbar (am Drillingsfenster südwärts Rolläden).

Das Dach ruht auf einem Fries aus steil gestellten hölzernen Konsolen. An der Ostseite ist im EG mittig eine polygonale Veranda angebaut, deren Dach als Balkon dient; an der Westseite befindet sich ein grösserer, zweigeschossiger Terrassen- und

Verandenanbau, bestehend aus gusseisernen Elementen (Träger: schmale profilierte Säulen) auf gemauertem Sockel. An der Hauptfassade gegen Süden ist eine Terrasse mit symmetrischer Gartentreppe vorgelagert.

Der parkartige Garten mit Tannenhecken als Abtrennungen ist noch gut erhalten. Hinter dem Haus ein gekiester Wendeplatz mit Muschelbrunnen und Löwenkopf. Verglaste Eisenkonstruktion als Vordach vor der Haustür. Zwei schöne Blitzableiter auf den Quergiebeln. Im Innern wurde das Haus 1921-23 umgebaut.

Inneres

Die Innenräume sind nicht bewertet, eine Beurteilung erfolgt im Rahmen weiterer Schutzabklärungen.

Würdigung

Das Anwesen hat zwar den Charakter eines festen Wohnsitzes, wirkt durch seine Lage und Umgebung aber auch wie ein Sommerhaus. Relativ grosses Wohnhaus in schlichter klassizistischer Ausformung, das durch seine kubische Gestalt und klaren Umriss Ruhe ausstrahlt. Die Einbettung in das weitgehend original wirkende Umfeld mit Wendeplatz, baumbestandenem, parkartigem Teil, Sitzplätzen und Gemüsegarten ist hervorragend.

Die Villa ist aus verschiedenen Gründen und v.a. aufgrund der guten Ensemblewirkung von Haus und Garten schützenswert.

Literatur

Baudokumentation